

„Bericht aus der Gemeindestube“

bzw. Kundmachung gem. § 60 Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001, LGBl. 36/2001
über die bei der Gemeinderatssitzung am 14.10.2010 gefassten Beschlüsse:

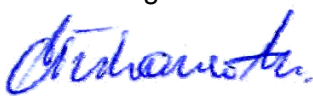
1. Im Bereich östlich der Zufahrt zur Autoverwertung Althaler ist durch die Fahrschule Kontschieder auf einer Fläche von 4.000 m² die Errichtung eines Fahr-Übungsgeländes geplant. Unter der Voraussetzung, dass die Verhandlungen mit den betroffenen 3 Grundeigentümern zur Errichtung eines entsprechenden Pachtvertrages zu einem positiven Abschluss kommen, hat der Gemeinderat eine dafür erforderliche bzw. entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes (Umwidmung von je Teilflächen der Grundparzellen Gp. 1009, 1010/1 und 1004, alle KG Tristach von „Freiland“ in „Industriegebiet“) sowie eine Änderung des Raumordnungskonzeptes (Erweiterung der Baulandgrenze) einstimmig beschlossen. Sobald ein rechtsgültiger Pachtvertrag vorliegt, ergeht der Auftrag an den Raumplaner, die entsprechenden Änderungspläne auszuarbeiten und werden in der Folge die erforderlichen Verfahren (Kundmachung, Verständigung der Grundeigentümer etc.) nach den Bestimmungen des TROG 2006 abgewickelt.
2. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Grundparzellen Gp. 2 und 3, beide KG Tristach mit einem Gesamtflächenausmaß von 3.217 m² zu einem m²-Preis von € 25,-- anzukaufen (Kaufpreis gesamt: € 80.425,--). Die genannten Grundparzellen befinden sich unmittelbar westlich des Sportplatzes Tristach und soll dort ein Parkplatz für Sportveranstaltungen und den Rodelbetrieb sowie eine Unterbringungsmöglichkeit für das Rodelbahn-Präparierungsgerät sowie die Schneekanonen und evt. weiters für Gerätschaften des Sportvereins sowie der Musikkapelle geschaffen werden.
3. Der Gemeinderat hat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, den für das Projekt „Zu- und Umbau Volksschule Tristach“ erforderlichen Kredit neuerlich durch das Steuerberatungsbüro Mag. Kofler Martin ausschreiben zu lassen. 2007 erfolgte bereits eine diesbezügl. Ausschreibung; nun verlangt das aus dieser Ausschreibung als Bestbieter hervorgegangene Bankinstitut auf Grund der Finanzkrise jedoch einen Zinsaufschlag.
4. Einer Grundstücksgrenzänderung im Bereich Ehrenburgstraße/Fröhlich lt. Vermessungsurkunde des Zivilgeometers DI Neumayr, GZl. 71/2008 vom 01.12.2008 wurde einhellig zugestimmt. Der sich lt. Teilungsplan ergebende Grundzugewinn für die Gemeinde Tristach im Ausmaß von 4 m² wird mit einem m²-Preis von € 21,80 abgelöst.
5. Der Gemeinderat hat mit einstimmigem Beschluss Herrn Hans J. Themeßl, Griesweg 41, 9907 Tristach, als Gemeindevertreter in den Ausschuss der Bringungsgemeinschaft Kreithof-Dolomitenhütte für die Jahre 2010-2015 entsandt.
6. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, im Ortsgebiet erforderliche Straßenausbesse- rungs- bzw. Asphaltierungsarbeiten durch den Bestbieter einer diesbezügl. Ausschrei- bung, die Fa. OSTA, 9900 Oberlienz maximal bis zu dem im Haushaltsplan 2010 mit € 60.000,-- vorgegebenen Rahmen durchführen zu lassen. U.a. wird der Straßenteilab- schnitt zwischen Haus Seebachstraße 1 (Amort) und Seebachstraße 4 (Scheiber) komplett neu errichtet (Unterbau und Asphaltdecke). An Bedarfszuweisungsmitteln für diese Maß- nahmen liegt eine Zusage in Höhe von € 40.000,-- vor.
7. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, für die Volksschule Tristach ein neues Kopiergerät (samt Wartungsvertrag) von der Fa. Obwexer&Habjan, 9900 Lienz anzuschaffen (Kaufpreis: € 1.344,61 brutto, skontobereinigt).
8. Der Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses über die zuletzt am 14.09.2010 für den Zeitraum 29.05.2010 bis 10.09.2010 durchgeführte Kassenprüfung wurde vom Gemeinderat einhellig zur Kenntnis genommen. Weiters wurden festgestellte Überschreitungen in Gesamthöhe von € 9.884,45 sowie die diesbezügl. Bedeckung wie vom Überprü- fungsausschuss vorgeschlagen einstimmig beschlossen.

9. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Kopfquote für die Bergrettung Lienz ab 2010 von €0,50 auf €0,60 zu erhöhen und für 2010 die entsprechende Subvention (1.398 Einwohner (Hauptwohnsitze zum 14.10.2010) á €0,60 = € 838,80] auszuschütten.
10. Die Rumänienhilfsaktion „Tirol für Tirol – 200 Jahre Dorf Tirol im Banat“ wird mit einmalig €200,-- unterstützt (einstimmiger Beschluss).
11. Der Gemeinderat hat zwei Ansuchen um Anschluss an die Gemeindevodrinkwasserleitung mit je einstimmigem Beschluss stattgegeben.
12. Lt. vorliegendem Ansuchen wurde ein Baukostenzuschuss im Betrag von € 127,32 bzw. im Ausmaß von 30 % des im Zusammenhang mit dem diesbezügl. Bauvorhaben vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages gewährt (einstimmig).
13. Der Gemeinderat hat neuerlich ergebnislos Beratungen über eine Teilnahme am Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ geführt. Der Bürgermeister hat den „Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales“ beauftragt, Erfahrungsberichte von 3 Gemeinden, welche an diesem Audit bereits teilgenommen haben, einzuholen. Bezüglich einer evt. Teilnahme an der „Lokalen Agenda 21“, über welche auch Familienthemen abgehandelt werden könnten, soll erst nach Vorliegen dieser Berichte eine Entscheidung fallen.
14. Dem Tiroler Seniorenbund, Ortsgruppe Lienz wurde mit einstimmigem Beschluss der Kultursaal im Gemeindezentrum für eine am 15.12.2010 geplante Weihnachtsfeier zur Verfügung gestellt. An Kosten werden lediglich das Reinigungs- und Heizkostenpauschale in Höhe von dzt. je €48,68, in Summe also der Betrag in Höhe von €97,36, in Rechnung gestellt.
15. In ein für die „Energierregion Osttirol“ zu bildendes Energieteam wurden delegiert: GV Zlöbl Armin, GV Steurer Anton, GR Unterluggauer Walter und GR-Ersatzmitglied Ladstätter Klemens.
16. Der Gemeinderat hat mit einstimmigem Beschluss die Aufstellung eines Aschenbechers beim Garderoben- bzw. WC-Gebäude südlich des Fun-Courts abgelehnt, im Gebäude soll ein Schild „Rauchen verboten“ angebracht werden.
17. Am östlichen Ortseingang (beim Sportplatz) soll die Weihnachtsbeleuchtung ergänzt werden. Der „Ausschuss für Freizeit, Kultur und Ortsbild“ wurde ersucht, sich darum zu kümmern.
18. Ab 2011 müssen Gemeinden in Tirol eine ganztägige Kinderbetreuung anbieten und kann dies auch über Kooperationsmodelle mehrerer Gemeinden und/oder in Zusammenarbeit mit dem OK-Zentrum, Lienz erfolgen. Für Tristach kann evt. eine Lösung mit den Gemeinden Lavant und Amlach angestrebt werden.
19. Der „Ausschuss für Freizeit, Kultur und Ortsbild“ wird in Abstimmung mit 2 Hundehaltern die Standorte für die bei der letzten Sitzung beschlossenen 3 Hundestationen festlegen.
20. Der Gemeinderat hat den Termin für die diesjährige öffentliche Gemeindeversammlung einvernehmlich mit Mittwoch, 24.11.2010, festgelegt.

Gemeindevodwoner, die behaupten, dass der Gemeinderat durch obige Beschlüsse Gesetze oder Verordnungen verletzt hat, können beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben (§115 (2), TGO 2001).

Tristach, 22.10.2010

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:


(Ing. Mag. Markus Einbauer)

An die/Von der Gemeindeamtstafel	
angeschlagen am:	22.10.2010
abgenommen am:	08.11.2010